

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 34.

Samstag, den 12. Februar 1881.

(685-3) Kundmachung. Nr. 213.
Nachdem sich seit längerer Zeit die directen Einwendungen von literarischen und Kunstproducten des In- und Auslandes an den Allerhöchsten Hof häufen, so wird das Normale in Erinnerung gebracht, dass vorher im vorschristsmäßigen Wege der k. und k. Landesbehörden (beim Auslande der bezüglichen k. und k. diplomatischen Vertretungen) die schriftliche Bitte um die Bewilligung zur Einfindung unter genauer Angabe des betreffenden Gegenstandes dem gefertigten Obersthofamte vorzulegen ist, ehe derselbe eingeseht wird, widrigenfalls auf derlei unmittelbare Zusendungen keine Rücksicht genommen wird.
Wien, am 13. Jänner 1881.
Vom k. k. Oberstkämmereramt.

(573-3) Kundmachung. Nr. 725.
Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung vom 9. Jänner 1881, Z. 282, als autorisierter Civilgeometer für das Kronland Krain mit dem Wohnsitz in Laibach erklärte Leopold Mahalic den Eid in dieser Eigenschaft am 22. Jänner 1881 abgelegt hat.
Laibach, am 27. Jänner 1881.
k. k. Landesregierung für Krain.

(741) Kundmachung. Nr. 1667.
Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den Rechtspractikanten Emil Rizzoli zum Anscultanten für das Herzogthum Krain ernannt.
Graz, am 1. Februar 1881.

(717-2) Dienerstelle. Nr. 511.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Laibach ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in 300 fl. nebst dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.
Die Bewerber um diese oder allfällig bei einem andern Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege bis 8. März 1881 hieramts einzubringen.
Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 89 R. G. Bl., gewiesen.
Laibach, am 8. Februar 1881.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(620-3) Stiftung. Nr. 1357.
Bei dem Magistrate Laibach kommt die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit jährlichen 42 fl., auf welche eine arme Bürgerwitwe aus Laibach Anspruch hat, zur Verleihung.
Bewerberinnen um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis Ende Februar 1881 bei diesem Magistrate zu überreichen.
Stadtmagistrat Laibach, am 26. Jänner 1881.

(700-3) Kundmachung. Nr. 1910.
Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass die Wählerliste für die Gemeinderathswahl-Ergänzungswahlen für das Jahr 1881 vom 7ten Februar bis 5. März 1881 im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht auflegen wird.
Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste, sei es wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten oder einer etwaigen Auslassung oder wegen nicht gehöriger Einreihung in den betreffenden Wahlkörper, das Reclamationsrecht zu.
Diese Reclamationen sind jedoch bis zum 10. März 1881 mündlich oder schriftlich hieramts um so gewisser einzubringen, als auf später eingebrachte kein Bedacht genommen werden würde.
Dies wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und weitem Verständigung der wahlberechtigten Hausbewohner bekannt gegeben.
Stadtmagistrat Laibach, am 3. Februar 1881.
Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(755-1) Kundmachung. Nr. 640.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sittich
am 21. Februar 1881
beginnen.
Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8. Februar 1881.

(716-2) Kundmachung. Nr. 1762.
Vom k. k. steier.-krain.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.
Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. März 1881, als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.
Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,
aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Februar 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.
An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Catastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Petersvorstadt in Laibach	Landesgericht Laibach	5. Jänner 1881, Z. 15,017.
2	Piauze	Bezirksgericht Maffensfuß	12. „ 1881, Z. 149.
3	Debernif	„ Treffen	12. „ 1881, Z. 150.
4	Feistritz	„ Neumarkt	12. „ 1881, Z. 187.
5	Saschar	„ Oberlaibach	19. „ 1881, Z. 804.
6	Tschernutjch	„ Laibach	26. „ 1881, Z. 1245.

Graz, am 1. Februar 1881.

Anzeigebblatt.



Gichtgeist nach Dr. Malic
ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreißen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, rheumatischen Zahn- und Kopfschmerz, mit welchem nach kurzem Gebrauch die Gichtschmerzen gänzlich behoben werden.
Danksagungen bereits in Menge erhalten. — 1 Flasche 50 kr.
Liefert echt nur die
Einhorn-Apotheke des J. v. Trnkóczy
am Rathhausplatz in Laibach.

(768-1) Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung. Nr. 195.
Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. November 1880, Z. 2004, ist infolge Einschreitens des Executionsführers Primus Staré gegen Josef Podpečnik peto. 70 fl. 8 kr. die auf den 19. Februar 1881 bestimmte zweite Besitzrechte-Feilbietungs-Tagung als erste Tagung angenommen und die zweite Tagung auf den 26. März d. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29sten Jänner 1881.

(629-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 23,598.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Zernovnik von Boglah (nom. der Andreas

Arher'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Josef Sterbina von Kamnagorica gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10, Rectif.-Nr. 78 ad Thurn a. d. Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Oktober 1880.

(650-2) Zweite exec. Feilbietung. Nr. 848.
Am 23. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Z. 9515, die zweite exec. Feilbietung der den Barthelmä und Maria Bartel von Golischberg gehörigen, im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 62, Rectif.-Nr. 99, tom. I, fol. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Litzai, am 26sten Jänner 1881.

(630-3) Uebertragung dritter executiver Realitäten-Versteigerung. Nr. 22,737.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Antonie Stricel von Laibach (durch Dr. Jarnif) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 2442 fl. 40 kr., 1655 fl., 120 fl., 338 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf und der Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Hs.-Nr. 245 vorkommenden Giltrealität Ganitschberg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 16. Februar 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 19. Oktober 1880.

(485-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 10,476.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Stegu von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Gut Rusdorf peto. 22 fl. 77 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 6. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Dezember 1880.

(136—2) Nr. 10,856.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 3. Juni 1880, Z. 4860, auf den 20. Oktober l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Rogovšek von Gerenth Hs.-Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3329 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 509, Urb.-Nr. 185, Einl.-Nr. 142, Rectf.-Nr. 509/1, Urb.-Nr. 185/1, Einl.-Nr. 143/1 ad Loitsch auf den

3. März 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Dezember 1880.

(592—2) Nr. 8615.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Rudolf Endlicher in Laibach (durch den Nachhaber Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt) die mit dem Bescheid vom 22. Mai 1880, Z. 3822, auf den 11ten Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Sebastian Turk von Topol gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 229 ad Grundbuch Ortenegg auf den

31. März l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern Anton und Maria Krásovec, Katharina Turk und Maria Preoc bekannt gegeben, dass zur Wahrung ihrer Interessen Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten November 1880.

(593—2) Nr. 9997.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Podstegberg pcto. 100 fl. s. A. die mit dem Bescheid vom 20. Jänner 1880, Z. 354, auf den 22. November 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 835/1 ad Grundbuch Haasberg auf den

31. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(490—3) Nr. 10,324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rentić von Oberkoshana die exec. Versteigerung der dem Jakob Evetnić von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 2593 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 ad Koshana und 49 ad Raunach pcto. 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 19. April und die dritte auf den

19. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1880.

(656—3) Nr. 372.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1000 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9 ad Kirche Barz des Blas Weber von Salilog Nr. 19 der

23. März für den ersten, der 23. April für den zweiten und der

28. Mai 1881 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schloß Laas zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, am 27. Jänner 1881.

(317—3) Nr. 6283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Viktorić von Dschunie Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 215 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Dezember 1880.

(575—3) Nr. 259.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Georg Raunichar von Verhobstavaas gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1463 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den 23. April und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Jänner 1881.

(463—2) Nr. 638.

Bekanntmachung.

Dem angeblich in Kroatien befindlichen Mathias Strukelj von Ulafa wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Georg Krásovic von Ulafa als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 12ten Dezember 1880, Z. 12,267, womit in der Executionsache der minderjährigen Josef Mazi'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu) gegen ihn die dritte executive Feilbietung der ihm gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 925 ad Haasberg auf den

3. März 1881 angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Jänner 1881.

(583—3) Nr. 9722.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Johanna Pitt von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 332 1/2, 325 1/2, Rectf.-Nr. 495 ad Grundbuch Radlischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den

5. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten November 1880.

(484—3) Nr. 10,475.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Thomas Kaluza von Narein gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad Prem pcto. 64 fl. 23 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Dezember 1880.

(565—3) Nr. 375.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der

dem Franz Gerl von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Jänner 1881.

dem Franz Gerl von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 1670 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Guttenegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Jänner 1881.

(556—3) Nr. 269.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulau von Kerschdorf in der Wochein die exec. Versteigerung der dem Johann Korozic von Lepence gehörigen, gerichtlich auf 2053 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belbes bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. März, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den

4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Jänner 1881.

(433—3) Nr. 376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Milavec von Mauniz Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 215 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den

4. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten Jänner 1881.

(489-2) Nr. 8958.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 4. April 1879, Z. 2822, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Nagode von Hrasche Urb.-Nr. 1079 ad Adelsberg pcto. 158 fl. 66 1/2 kr. reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den 22. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(465-2) Nr. 472.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Jamnitsch von Unterauersperg die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1880, Z. 7287, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Mauser von Hočevje Hs.-Nr. 1, sub Grundbucheinlage 97 der Katastralgemeinde Sdenstawaš, neuerlich auf den 5. März 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Jänner 1881.

(657-2) Nr. 133.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Lač des Josef Raunicher von Dolenavaš der für den ersten, der 22. März, für den zweiten und der 22. April, für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Schlosse Lač zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Lač, am 27. Jänner 1881.

(719-2) Nr. 23,415.

Uebertragung zweiter und dritter executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Stufschek (durch Dr. v. Wurzbach) die zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den 23. Februar, und die dritte auf den 23. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 28. Oktober 1880.

(372-2) Nr. 7473.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Pavlišić aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Gruden in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 25. November 1879, Zahl 7459, und der Cession vom 24. Jänner 1880 per 28 fl. s. A., am 25. Februar und am 1. April 1881, um oder über dem Schätzungswert und am 29. April 1881, auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1880.

(439-2) Nr. 7069.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Helena Zupanc von Winklern gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, in Krainburg gelegenen Hausrealität ad Grundbuch Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 118 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April, und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Oktober 1880.

(466-2) Nr. 473.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Cimpermann von Karlowitz (Cessionär des Jgnaz Machne von Koupa) die exec. Versteigerung der der Agnes Perjatelj von Koupa gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Lusharie sub Einl.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 7. April, und die dritte auf den 5. Mai 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsslocle mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Jänner 1881.

(720-2) Nr. 1313.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Pušler wird bekannt gegeben:
Es habe wider ihn sowie wider seine Geschwister Franz, Johann und Maria als Miterben nach dem verstorbenen Anton Pušler aus Unterblato Herr Dr. v. Wurzbach, Advocat in Laibach, eine Klage auf Zahlung der Expensarforderung per 18 fl. 73 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den 25. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet wurde.
Da der Aufenthalt des geklagten Josef Pušler diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1881.

(733-2) Nr. 24,448.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Gerjol von Untergolu Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 435 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 26. März, und die dritte auf den 22. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1880.

(731-2) Nr. 24,451.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Maria Bradač von Groppliplein als Rechtsnachfolgerin nach Josef Bradač gehörigen, gerichtlich auf 1781 fl. 80 kr. geschätzten Realität im Grundbuche Einl.-Nr. 19 ad Lipplein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 26. März, und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. November 1880.

(730-2) Nr. 24,453.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Gris von Pianzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 644 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Februar, die zweite auf den 26. März, und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 8. November 1880.

(732-2) Nr. 24,443.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Poznik in Bisjoko Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 472, Rectif.-Nr. 204, tom. II, fol. 28 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März, und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1880.

(373-2) Nr. 6342.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 521 vorkommende, auf Johann Kristof aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 15 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerrars) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 6. Februar 1880 pr. 6 fl. 35 kr. ö. W. sammt Anhang, am 25. Februar und am 1. April 1881, um oder über dem Schätzungswert und am 29. April 1881, auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Oktober 1880.

(399—1) Nr. 7682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Swetel von Podgier (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Zupanc von Podgier gehörigen, gerichtl. auf 3417 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfetten sub Extract-Nr. 82, Urb.-Nr. 553 vorkommenden Realität zu Podgier Hs.-Nr. 51 pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten November 1880.

(396—1) Nr. 6732.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanz von Primstau gehörigen, gerichtl. auf 2437 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 413 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Bartholmä, Andreas und Primus Gorjanz und Primus Zupan lautenden Feilbietungsbescheide werden dem mit Decret vom 12. Mai 1880, Z. 3519, aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. September 1880.

(334—1) Nr. 8661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Georg Wazitschen Verlagsmasse die exec. Feilbietung der dem Josef Penka von Radajneslo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 3950 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 10 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

8. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

10. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1880.

(572—1) Nr. 10,003.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Wizzgur von Fiume Nr. 346, Contrada St. Bito, gegen Sebastian Remc von Bitinje pcto. 48 fl. 40 kr. wird die mit Bescheid vom 15. November 1877, Z. 12,548, auf den 13. Mai 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden, zu Bitinje Hs.-Nr. 21 gelegenen, auf 1375 fl. ö. W. geschätzten Realität des Sebastian Remc im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. März 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Dezember 1880.

(333—1) Nr. 8950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Marinsek von Bukovje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1836 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 88 ad Luegg pcto. 10 fl. 95 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

17. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1880.

(576—1) Nr. 6547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Großdolina (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Agatha Zerlic von Großdolina gehörigen, gerichtl. auf 3470 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 121 und 122 ad Herrschaft Motriz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 7. Jänner 1881.

(332—1) Nr. 8979.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Feilbietung der dem Johann Simsic von Kaltenfeld gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1777 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46 ad Sittlicher Karstergilt pcto. 37 fl. 89 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

17. Mai 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1880.

(579—1) Nr. 6456.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Franz Bratina von Ustja Nr. 28 aus dem Zahlungsbefehle vom 3. September 1879, Z. 5006, pr. 55 fl. 23 kr. s. A. die executive Feilbietung der laut Schätzungsprotokolle vom 28. November 1879, Z. 6549, auf 220 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte des Josef Kobau aus Ustja Nr. 57 auf das in der Steuergemeinde Ustja gelegene Wohnhaus Conser.-Nr. 57, Bauparcelle Nr. 18 mit 31⁸⁰/₁₀₀ Klafter sammt dem auf dieses Haus entfallenden Gemeindehutweide-Bezugsrechte und Waldanteile und dem hinter dem Hause und der Hutweide gelegenen Garten v vrti bewilliget, und werden drei Feilbietungen auf den

9. März,

9. April und

10. Mai 1881,

jedesmal vormittags, mit dem Beisage angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert gegen baren Erlag des Meistbotes an den Meistbietenden hintanverkauft werden, wovon nur der Executionsführer befreit ist.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

(444—1) Nr. 4569.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aeras) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Francisca Baubel geb. Mlatar von Krainburg gehörigen, gerichtl. auf 5930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 146 und 127 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1880.

(563—1) Nr. 218.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1880, Z. 9360, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz und Maria Sabec von Lajerbach, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Zerouschet von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Jänner 1881.

(562—1) Nr. 9941.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 24. Mai 1880, Z. 3414, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo abwesenden Executen Andreas Jagodnik von Koseze Hs.-Nr. 20 behufs Empfangnahme des in der Executionsfache des Josef Hodnik von Dornegg wider denselben pcto. 317 fl. 41 kr. erlassenen Meistbotsvertheilungsbescheides vom 30. Dezember 1880, Z. 9941, und zur weiteren Wahrung seiner Rechte in dieser Executionsfache Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und demselben dieser Bescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30. Dezember 1880.

(52—1) Nr. 13,331.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Novak von Hoteberschitz wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1880, Z. 5630, auf den 16. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medwedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 1561 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Loitsch wegen schuldigen auf den

16. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Dezember 1880.

(438—1) Nr. 7004.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Polskar von Birkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Valentin Mansic von Birkendorf gehörigen, gerichtl. auf 2835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 474, Einlage Nummer 1410 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Oktober 1880.

(527-2) Nr. 235. **Uebertragung**
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:
Es sei in der Executionsfache des Josef Fabčić von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) gegen Johann Fabčić von Poreče Nr. 19 pcto. 750 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 16. September 1880, Z. 4686, auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 260, 263, 266, 275, ad Leutenburg pag. 158 und Auszug-Nr. 77 und 26, und ad Schiwizhoffen tom. II, pag. 87 auf den 9. März 1881, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1881.

(528-2) Nr. 5947. **Executive**
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Anton Krusčić von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1268 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 92, 95, 98 und Einlage Nr. 442 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 8. April und die dritte auf den 10. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(602-2) Nr. 8612. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria Holecvar verehlt. Pakš, Gertraud und Theresia Pakš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria Holecvar verehlt. Pakš, Gertraud und Theresia Pakš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah hie mit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Herrschaft Auersperg (durch den Vertreter Herrn Johann Busel, resp. dessen Substituten Herrn Franz Erhouniz, l. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 8. Oktober 1880, Z. 8612, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 4. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(586-2) Nr. 8546. **Executive**
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas als Georg Majž'scher Verlasscurator die exec. Versteigerung der dem Mathias Zgon in Radlek gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 10 ad Sitticher Karstergilt bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1880.

(513-2) Nr. 497. **Erinnerung**

an Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfällige Rechtsnachfolger.
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pirc von Kompolze die Klage de praes. 21. Jänner 1881, Z. 497, auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Realität hastenden Pfandrechte, und zwar zugunsten der Agnes Pirc auf Grund des Heiratsvertrages vom 2. April 1807 ob des Heiratsgutes pr. 200 fl. zugunsten der Apollonia Pirc, auf Grund des Ehevertrages vom 2ten April 1807 ob des Lebensunterhaltes pr. 200 fl., endlich zugunsten der Josef, Johann und Anton Sporer auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 26sten September 1833, Z. 599a, ob 160 fl. 21 1/2 kr. f. A. angestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 5. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holecvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Jänner 1881.

(571-2) Nr. 9720. **Uebertragung**
dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančić von Batsch (durch Dr. Deu) gegen Jakob Rotnik von Batsch Nr. 43 pcto. 353 fl. 56 kr. c. s. c. wird die mit dem Bescheid vom 18. September 1880, Z. 6737, auf den 24. Dezember 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhang auf den 20. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Dezember 1880.

(597-2) Nr. 10,436. **Executive**
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altemarkt als Cessionär des Jakob Zakrajšek die executive Versteigerung der dem Andreas Zakrajšek von Storoob gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153/149, Rectf.-Nr. 425 ad Grundbuch Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(585-2) Nr. 8843. **Executive**
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Steblaj von Zapotol die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 334/327, Rectf.-Nr. 496, und Urb.-Nr. 335/327, Rectf.-Nr. 497 ad Grundbuch Nablischel bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Oktober 1880.

(584-2) Nr. 9186. **Executive**
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Modic in Neudorf die exec. Versteigerung

der dem Johann Bečaj in Ravnik gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 140/136 ad Herrschaft Nablischel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. März, die zweite auf den 5. April und die dritte auf den 5. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1880.

(432-2) Nr. 214. **Executive**
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Ponikvar von Zerodnica Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 774 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 6. April und die dritte auf den 4. Mai 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(598-2) Nr. 8168. **Executive**
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarsić von Laas die exec. Versteigerung der dem Jernej Mlakar von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Dezember 1880.

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei
Eduard Winter,
Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.
[106] 15-11

Dr. Spranger'sche Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, befeitigen sofort Magensäure, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schüben vor anstehenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. (1474) 40-34
Preis à Flacon 30 und 50 kr. 5 B.

Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen.

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenzerrüttung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beschrieben von **Dr. L. Ernst, Post.** Zweidlersgasse 24. (Preis 2 fl.).

(79) 12

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen sehr bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entzündet als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witkistler der med. Facultät,
Ord.-Auskult. nicht mehr Quersburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Pantausgänge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blenorrhoe, Anfruchtbarkeit, Pollutionen,

Männerschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. 5276 17

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.



Honig-Kräuter-Malz-Extract
und Caramellen von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die anerkannt besten
Heilmittel
gegen Husten, Verschleimung, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Katarrh bis zur Lungenschwindsucht.

Concentrierter Auszug von 30 der heilkräftigsten Kräuter Europas, Amerikas und Indiens mit bestem Malz und feinstem Honig.

Aus einem einfachen Husten und Katarrh kann der Keuchhusten und die Bräune, das Asthma etc. entstehen. Der

Gebrauch

des Huste-Nicht bei den genannten Uebeln ist unerlässlich.

Tausende

können es uns bezeugen, welche durch denselben Heilung und Gesundheit gefunden haben. Unsere Mittel ehrt das Vertrauen hoher und höchster Personen.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Dankschreiben

Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers Fürsten

von Bismarck.

*) Zu haben: Extract à Flasche 2 fl., 1 Flasche 50 und 80 kr.; Caramellen à Beutel 40 und 25 kr. in Laibach bei: G. Piccoli, Apoth. „zum Engel“, Wienerstrasse. (410) 1

Landschaftliches Theater in Laibach.

Grosses Ausstattungsstück und Feerie.

Morgen Sonntag, den 13. Februar, und die darauf folgenden Tage
zum erstenmale:

Aschenbrödel oder: Der gläserne Pantoffel.

Grosses Zaubermärchen mit Gesang, Evolutionen und Belichtungseffecten in 6 Bildern, nach dem gleichnamigen Märchen von Grimm für die Bühne bearbeitet von Mörländer. Musik vom Kapellmeister Kayser. In Scene gesetzt von Herrn Hermenegild Schubert, akad. Maler und Obermaschinist des Olmützer Stadttheaters.

1. Bild: **Aschenbrödel.** (Saal mit Gartenaussicht. Ein Flug lebender Tauben.)
2. **Bei der Pathin.** (Felsenhöhle, Verwandlung in den Wintergarten der Fee Walpurgis. Eine grosse Mausefalle, ein Zaubertisch, der sich in einen Mäusewagen verwandelt. Evolutionen der Amazonen.)
3. **Aschenbrödel bei Hofe.** (Königlicher Empfangssaal mit dem Wunderbild, welches sich in eine Schneelandschaft verwandelt und Aschenbrödel am Grabe ihrer Mutter zeigt. Der Zauberblumenkorb.)
4. **Der Ball in der Küche.** (Reiche Küchenhalle mit Herd, Wandschrank und beweglichen Küchengeräthschaften, Gemüse etc., welche tanzen.)
5. **Der gläserne Pantoffel.** (Königlicher Ballsaal, der sich in die Gegend vor dem erleuchteten Schlosse verwandelt. Nachtlanschaft, Rutschpartie über die eingestürzte Brücke.)
6. **Die Pantoffelprobe.** (Bildersaal, in der Mitte Vexierspiegel.)

Grosse Schlussapothese:

Das Reich der Blumen.

Blumenvasen und Rosenbouquets steigen auf, Rosenguirlanden und Gehänge senken sich nieder. Das Feenschloss der Blumengöttin wird sichtbar. Die Vasen öffnen sich und zeigen Genien, die in denselben verborgen. Einem Riesenbouquet entsteigen Göttinnen der Liebe und des Glücks, welche dem vereinigten Paare, Prinz Wunderhold und Aschenbrödel, ihre Huldigungen darbringen. Gold- und Blütenregen, Rosenduft und Belichtungseffecte. (792)

Mit k. k. österr. Privilegium
und
kgl. preuss. Ministerialapprobation.

Dr. Borchardts arom. Kräuterseife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Originalpäckchen à 42 kr.

Dr. Kochs Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

Dr. Béringuers Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

Dr. Béringuers vegetabilisches Haarfärbemittel färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Näpfchen 5 fl. 5. W.

Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep,** sowie in Cilli: **Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetter und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Math. Fürst,** sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von **Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta** und von **Dr. Borchardts arom. Kräuterseife.** Mehrere Fälscher und Verschleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden. (2377) 10-9

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

(581-1) Nr. 164.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nusser von Oberseedorf den unbekannt Erben der Tabulargläubiger der Mathias Skufjchen Realität von Ušent Namens Ursula Skuf, Jakob Špeh, Agnes Kračovec, Jakob Mihelčič, Maria Tomšič und Maria Mihelčič senior und junior, alle von Ušent, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsbescheide vom 26. Juni 1880, Z. 5248, aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Jänner 1881.

(582-1) Nr. 8752.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosec von Bočovo die mit dem Bescheide vom 24. März 1880, Z. 1533, angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarthofsgilt Oblak auf den 2. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten October 1880.

Täglich frisch (904) 6

Faschingskrapfen

in
Föderls Luxusbäckerei,
Lingergasse.

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-6
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

GASTL'S
BLUTREINIGUNGS-
THEE/PILLEN
à 30 u. 50 kr. à 50 kr.

glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.

Gastl's verzußerte Pillen
(à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen

Verstopfung,
Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautausschlag, etc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.

Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkoczy, J. Swoboda und E. Birschig.

Wenn die Präparate aus der Gicht, Apotheke „zum Obelis“ in Regensburg stammen. (8940) 24-20

(692-2) Nr. 347.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Hiti von Deutschdorf bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Valentin Zadnik von Deutschdorf Nr. 4 pcto. 43 fl. 17 kr. hingerichtete erslossene Realfeilbietungsbescheid vom 20. November 1880, Z. 9723, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Wodic von Neudorf zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Jänner 1881.

(691-3) Nr. 349.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Helena, Anton und Gregor Strufelsdorf, Agnes Centa, alle von Strufelsdorf, Jakob Zakrajsek von Bočovo, Paul Hribar von Hribarje, Georg Hribar von Hritnje und Simon Pirman von Zerside, resp. deren ebenfalls unbekannt, Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Lukas Sernu von Strufelsdorf pcto. 81 fl. 3 1/2 kr. diesgericht's erslossene Realfeilbietungsbescheid vom 30. October 1880, Z. 9076, dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Wodic von Neudorf zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25ten Jänner 1881.

Maschinen-Verkauf

der Grazer Zuckerraffinerie.

Unterzeichnete, welche die gesammte Einrichtung gedachter Raffinerie erworben haben, offerieren Dampfessel, Dampfmaschinen von 3 bis 24 Pferdekraft, Luft-, Dampf- und Wasserpumpen, 3 Vacuum-Apparate, Reservoirs und Rohre in Kupfer und Eisen, eine Schienenbahn mit 37 eisernen Wagen und Zubehör, eine complete Gasanstalt mit grosser Leitung, ein chemisches Laboratorium, eine Knaust'sche Fahrspritze mit Zubehör, diverse Löscheräte, grosse Auswahl von Hähnen und Ventilen und die verschiedensten Specialitäten für Zuckerfabriken zu billigsten Preisen. — Auch werden Quantitäten aller Arten Bruchmetalle abzugeben sein. — Nähere Auskunft erhält man an unserer Centralstelle in Graz

Maschinenverkauf der Grazer Zuckerraffinerie

oder bei

(447) 4-4

M. Bloch,

Breslau, Tauenzienplatz 11.

Max Goldmann,
Prag, Smichow,

Die Dampf- und Wannen-Badeanstalt im Hotel Elephant

ist allen diätetischen Anforderungen, sowie den Bedürfnissen der Heilkunst entsprechend eingerichtet und täglich von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends geöffnet.

Dampfbäder von früh bis mittags für Herren, von 12 Uhr ab für Damen.

Auf Verlangen werden Wannenbäder (sammt der Wanne) ins Haus geschickt.

(540) 3-3

Josefine Gnesda.

Die Kaffeehandlung en gros

von

W. Keipper, Hamburg, St. Georg, Rosenallee,

hat zur Bequemlichkeit eines verehrl. Kaffee consum. Publicums an den wichtigeren Handelsplätzen Oesterreich-Ungarns verzollte Lager errichtet und versendet durch selbe bis auf weiters gegen Nachnahme von seinen **garantirt echten Natur-Kaffees** in Postcolli zu 4 1/2 Kilo netto Inhalt nach allen Postorten der Monarchie gänzlich zoll- und portofrei zu folgenden Preisen:

Kaffee

- | | | |
|----|---------------------------------|------------------|
| a) | ausges. grossbohlig f. goldgelb | à Kilo fl. 1.70. |
| b) | " " f. blassgelb | à Kilo fl. 1.55. |
| c) | " " f. grün | à Kilo fl. 1.60. |
| d) | " mittelbohlig f. bläulich | à Kilo fl. 1.48. |

Bei Entnahme von 9 Kilo einer Sorte per Kilo 3 kr., sowie bei grösseren Bezügen von mindestens 25 Kilo an (zollfrei und franco per Bahn geliefert) 5 kr. per Kilo billiger, und stehen Proben hievon auf Wunsch gratis und franco zu Diensten. (698) 4-2

Wiederverkäufer erhalten Rabatt, Agenten Provision.

Die Leibrentenversicherung beim „Janus“.

Infolge der an uns von den p. t. Rentnern gestellten Anfrage über die Höhe der Leibrente pro 1881 mit Rücksicht auf den Gewinnantheil für solche Versicherungen, welche vor dem 1. Jänner 1878 abgeschlossen wurden, sind wir in der Lage, die angenehme Mittheilung machen zu können, dass sich das **Gewinnausmass** heuer um die **Hälfte höher** beziffert, als im abgelaufenen Jahre.

So beträgt z. B. für eine Rente von fl. 65 der heurige Gewinn fl. 18.91 (nämlich 3% des eingelagerten Rentenskapitals), und werden dem Rentner im ganzen fl. 83.91 ausbezahlt, während im Vorjahre der Gewinn für denselben Rentenbetrag fl. 12.60 ergab.

Auf Grundlage so günstiger Resultate können wir nicht umhin, die Rentenabtheilung des „Janus“ allen jenen Personen, die sich für ein höheres Alter eine sichere und höchst möglichst ergiebige Rente schaffen wollen, bestens zu empfehlen.

Die Einzahlungen können entweder kapitalisch oder in jährlichen Beiträgen geleistet werden, ebenso kann der Rentenbezug sofort stattfinden oder bei jüngeren Personen auf spätere Jahre verschoben werden.

Eine 62jährige Person würde für fl. 3000 kapitalischer Einlage eine sogleich flüssige Rente von fl. 400 erhalten, die sich nach Ablauf von drei Jahren um den Gewinnantheil auf circa fl. 500 erhöhen würde, welches dann einer 17proc. Verzinsung gleichkommt.

Will eine 35jährige Person sich nach 20 Jahren eine flüssige Leibrente von jährlichen fl. 500 gründen, so hat sie jährlich fl. 164 zu bezahlen, vom vierten Versicherungsjahre fällt jedoch die Einzahlung durch den Gewinnantheil, wodurch sich die Jahreseinlage auf Grundlage der bisherigen Durchschnittsergebnisse auf circa fl. 122 stellen würde.

Es wäre daher während der 20jährigen Periode eine Gesamteinlage von fl. 2566 an die Anstalt zu leisten, wofür mit dem 55. Lebensjahre der Rentgenuss mit jährlichen fl. 500 beginnt, der ebenfalls wieder durch den Gewinnantheil einer Steigerung fähig ist.

Diesbezügliche Prospekte sowie sonstige Auskünfte werden auf das bereitwilligste ertheilt von

der Generalagentur des „Janus“, wechselseitige Lebensversicherungsanstalt,

Laibach, Trantsche Nr. 2.

Laibach, 1. Jänner 1881.

(703) 3-2

B. Zegner.

Cotillon-Orden.

Wilhelm Luksch,

Galanteriewaren - Fabriks - Niederlage,
Wien, Graben 30.

- Preis per 100 St.
- Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Bronze-Cotillonorden von fl. 1.40 bis fl. 9.
 - Vergoldete oder versilberte und reich emaillierte Grosskreuze von fl. 10 bis fl. 30.
 - Georgsthaler (Bronze, vergoldet oder versilbert) fl. 5, 7, 10, 12, 15.
 - Papier-Cotillonorden in zahlreichen Mustern von fl. 1 bis fl. 8.
 - Crépp-Orden in äusserst zarter Zusammenstellung von fl. 4 bis fl. 40.
 - Knopfloch-Bouquets, an Nadeln befestigt, fl. 2.50, 3.75, 6, 8. (683) 4-4
 - Cotillon-Touren (über 90 Nummern) von 60 kr. bis fl. 7 per Stück. Frische Blumenbouquets fl. 10 per 100 Stück. Comité-Abzeichen sowie alle Ballartikel.
- Zahlreiche, höchst originelle Novitäten.
- Auf Wunsch werden auch Cotillonorden- und Cotillon-Touren zu beliebigen Preisen zusammengestellt. — Kataloge gratis und franco, festgesetzte Fabrikspreise.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird.

(638) 13

Magazin zu vermieten.

In der Nähe des Südbahnhofes (Dampfmühlgasse), im Hofraume des Hauses Nr. 6, ist ein grosses Magazin mit Schüttboden sogleich zu vermieten.

(780)

Cement-Fabrik

in Oberkärnten,

in nächster Nähe einer Südbahnstation, mit mächtigen Brüchen vorzüglichsten Cementmaterials, in unmittelbarer Nähe grosse Wasserkraft, 2- bis 300 Metercentner täglicher Erzeugung, auf das 4- bis 5fache leicht steigerungsfähig, arrondierter Besitz, wegen Todesfalles unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkäuflich. Auskünfte aus Gefälligkeit bei: Rath C. Schmidt in Klagenfurt. (687) 3-2

Die neuen

3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt

sind genau zum Tagescourse

zu haben bei

J. C. Mayer,

Wechselstube, Laibach, Spitalgasse.

(684) 2

Beachtenswert!

Senf-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemem Senfpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.

1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 kr.

Jod-Eisen-Pillen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weisser Fluss, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der medicinischen Akademie in Paris stets empfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

Pagliano-Syrop (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse. (5014) 15-8

Joh. Hoff'sche

Malz-Heilfabrikate in ganz Europa als heilwirkend anerkannt.

55mal

von Kaisern und Königen ausgezeichnet.

Lungen- und Magenleiden geheilt.

An den k. k. Rath und Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas Herrn Johann Hoff, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden,

Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

„Ich litt an einem furchtbaren Magenleiden; jede Speise und jedes Getränk wurde sofort in Gestalt einer faulig riechenden, kaffeeartigen Substanz ausgeworfen; keine Arznei wollte helfen, und meine mit schrecklicher Eile zunehmende Entkräftung und Abmagerung raubte mir alle Hoffnung auf Genesung, als ich meine Zuflucht zu Ihrem Hoff'schen Malzextract nahm. In einigen Tagen zeigte sich erhebliche Besserung. Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen meine Lebensrettung. Bitte um Zusendung von 56 Flaschen Malzextract-Ge-sundheitsbier, 5 1/2 Kilo Chocolade Nr. 1 u. 5 Bentele Hoff'sche Malzbonbons. Ihr stets dankbarer (420) 4-4

Voelker, Landschafts-Director in Neu-Ingelow.“
Die Majestäten Europas, die wissenschaftlichen Grössen der Welt, sowie unzählige Personen aus dem Publicum haben die Malzpräparate von Johann Hoff als Heilmittel durch 55 hohe Auszeichnungen emporgehoben und bei Körperschwäche, bei Leiden des Magens und des Unterleibes, bei Affectionen der Brust und Lunge, bei Blutarmut, Bleichsucht, Hämorrhoiden und Verschleimung mit bestem Erfolge angewendet.
Pressburg. Theodor Lange, Inspector“

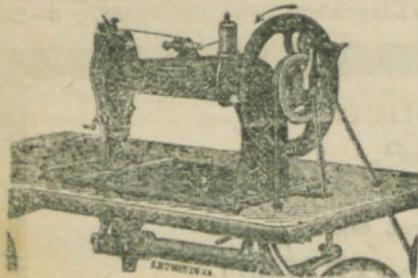
Warnung! Man fordere nur echte Johann Hoff'sche Malzfabrikate mit der durch das k. k. Handelsgericht in Oesterreich und Ungarn eingetragten Schutzmarke (Bildnis des Erfinders). Dem unechten Erzeugnisse anderer fehlen die Heilkräuterstoffe und die richtige Bereitungsweise der Johann Hoff'schen Malzfabrikate und können nach Aussage der Aerzte schädlich wirken. — (Die echten Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier.) — Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Depots in Laibach bei: G. Piccoli, Erasmus Birschitz, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wenzel, Jos. Terdina, Schussnig & Weber, Kaufleute.

Der gesammten Heilkunde
Dr. Franz Zupanc
 ordiniert täglich in seiner Wohnung: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock (neben dem Waldherrschachen Institute), von 8 bis 9 Uhr früh.
 Ordinationsstunden für (116) 6-6
Augen- und Zahnkrankheiten
 täglich von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

(85) 17
Avis
für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,
 Zahnarzt,
 Herrengasse Nr. 1, I. Stock



Gänzlicher Ausverkauf

des
Nähmaschinen-Lagers

— bestehend aus nur neuen Maschinen bewährtester Systeme — zu tief herabgesetzten Preisen bei (758) 4-1

Ernst Stöckl,

Congressplatz Nr. 2.

Wäsche (779) 3-1
 zum Bügeln angenommen.

Endesgefertigte, welche mehrere Jahre im Wäschegeschäft des Herrn J. C. Hamann als Büglerin im Dienste stand, erlaubt sich einem p. t. Publicum ergebenst bekannt zu geben, dass sie alle Arten von Herren- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln übernimmt und bemüht sein wird, alles anzubieten, das ihr zuzuwendende Vertrauen zu rechtfertigen. — Unreine Wäsche wird abgeholt und geputzt wieder ins Haus gebracht — Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Anna Kolbič, Polana 37, II. Stock.

Kothe's Zahnwasser,
 wegen seiner vorzüglich guten Eigenschaften gegen Zahnschmerzen u. Geruch aus dem Munde allgemein bekannt, empfiehlt & Flacon 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung
Joh. George Kothe,
 Hoflieferant, Berlin. (660) 2

Filiale: Wien I., Tiefer Graben 37.
 In Laibach allein echt beim Herrn Apotheker **Jul. v. Trakóczy.**

Reiche Auswahl an Schuhwaren.

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch. Stets ist auch vorrätig: anerkannt beste Lederschmiere.
Josef Raunicher,
 Judengasse 16.
 (414) 25-3

Unter sehr günstigen Bedingungen ist Familienverhältnisse halber sogleich zu verkaufen oder zu verpachten: (5379) 4-3

Eine Realität
 in Oberkrain.

in nächster Nähe von Belles, mit constantem Wasser auf 100 Pferdekraft, auf welchem bereits zwei Mühlrädern, eine Lavolettsäge, eine Fourniersäge, drei Circularsagen, eine Lohstampf im Betriebe stehen, ferner sind dazu gehörig: drei Wasserhämmer, ein Treischloß sammt Gebläse, drei Schmiedfeuer sammt den nöthigen Werkzeugen, alles im besten Zustande befindlich und besonders zur Erzeugung von Grobzeug-Schmiedwaren geeignet.
 Nähere Auskunft ertheilen aus Gefälligkeit **Terček & Nekrop,** Eisenhandlung in Laibach.

Ein grosses
Kaufmannshaus

in Schleichka gegenüber der Kirche, nächst Laibach und dem Rudolfbahnhofs gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.
 Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (666) 3-2

„Janus“

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, gegründet im Jahre 1839.

Im vierten Quartale 1880 wurden 621 Anträge im Betrage von 1.272,489 fl. ö. W. eingereicht und 569 Polizzen für 1.167,212 fl. ö. W. ausgefertigt, sonach seit Beginn des laufenden Jahres 2379 Anträge pr. 5.063,460 fl. ö. W. gezeichnet und 1982 Polizzen pr. 4.202,113 fl. ö. W. ausgefertigt. Die seit Beginn des laufenden Jahres fälligen Prämien betragen 713,143 fl. ö. W., die geleisteten Versicherungsauszahlungen hingegen 360,345 fl. ö. W.

Seit dem Bestehen der Anstalt hinwieder wurden Auszahlungen in der Höhe von 6.753.686 fl. ö. W. geleistet.

Laut Beschluss der Generalversammlung v. J. werden die Bilanzüberschüsse schon nach Ablauf von drei Jahren mit Inbegriff des Beitragsjahres, somit vom Beginne des vierten Versicherungsjahrganges angefangen jährlich, und zwar nach Massgabe des dreijährigen Durchschnittes, unter die Mitglieder der Abtheilungen, in welchen sie sich ergeben haben, vertheilt.

Die Mitglieder der Ablebensfall-Abtheilung, welche vor dem 1. Jänner 1878 beigetreten sind und deren Polizzen am 31. Dezember 1880 noch in Kraft bestehen, erhalten hauer 21 Proc. der Jahresprämie als Prämienrückerersatz. (704) 3-2

Die Generalagentur für Krain,
 Laibach, Trantsche 2.
B. Zegner.



Wäsche

(eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.

- Hemden bis fl. 3, aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25
- Hemden bis fl. 2-40, aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25
- Hemden fl. 2-20, aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60
- Hemden bis fl. 2-50, aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85
- Hemden fl. 2-40 bis fl. 3-20, aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20
- Hemden bis fl. 5-50, aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50
- Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
- Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
- Hemden aus Chiffon für Knaben von 90 kr. bis fl. 1-30.
- Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
- Devans (Hemdainsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.

Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.

Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. billiger. Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.

Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (289) 4

Hochachtend

C. J. Hamann.

Täglich frische
Faschingskrapfen

bei (5463) 18-14
Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinste Marillen-Marmelade zur Krapfenfüllung, en gros & en détail; feinstes Compot in Gläsern und in kleinen Holzbehältern von 2 bis 25 Kilo Inhalt. Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt.

Wein-Verkauf

im grossen und kleinen, echte sterrische, vorzügliche weisse und rothe Weine, billigst. (403) 9-7
 Brieflich anzufragen bei
Friedrich Staudinger,
 Realitätenbesitzer in Marburg a. D.,
 Wielandgasse.

Gewölb-Verpachtung.

Im Hause des Wilhelm Killer in Krainburg ist ein geräumiges Gewölbe, auf dem besten Posten gelegen, welches besonders für ein Manufacturgeschäft geeignet ist, sogleich zu verpachten. (697) 3-3

Haus-Verkauf.

Das vor wenig Jahren umgebaute, zwei Stock hohe Eckhaus in Krainburg, Speck- und Getreideplatz Nr. 175/76, ist zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig. Anzufragen bei **Ig. Sterns** Söhne in Agram. (498) 3-3

Eine
Eisenwaren-Handlung

in Rudolfswert, im Hause Nr. 45 am Hauptplatze befindlich, ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen, und ist das Haus sammt Garten zu verpachten. — Näheres im genannten Hause oder bei der Administration der „Laibacher Zeitung“. (708) 3-3

Frau Marie Mikesch, Wien IV., Mostgasse 6, Parterre, gibt sich hiemit die Ehre anzuzeigen, dass sie jederzeit in der Lage ist, auf Wunsch mit tüchtigen Mamsellen und Verkäuferinnen für Modisten-Geschäfte (759) dienen zu können.

Die Direction der Landes-Wein- u. Obstbauschule in Slap bei Wippach (776) 3-1

offeriert für das Frühjahr schönste und billigste Obstbäume, und zwar:

	Hochstämme per Stück	Halbhochstämme per Stück
Aepfel	30 kr.	25 kr.
Birnen	40 "	35 "
Kirschen	30 "	25 "

Feigensetzlinge, stark, à Stück 20 kr. — Preislisten stehen franco zu Diensten.

Die gefertigte Wechselstube verkauft:

Die neuen
3proc. Los-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgem. österr.

Bodencredit-Anstalt
 (jährlich sechs Ziehungen, erste Ziehung schon am 15. Febr. 1881)
 genau zum Tagescourse

oder auf Lieferung gegen Anzahlung von 10 Gulden und Leistung von zwölf monatlichen Theilzahlungen (elf Raten à 8 Gulden und Restzahlung 6 Gulden 50 kr.).

Palffy-Lose,

Haupttreffer C. M. 40,000 = 42,000 fl. ö. W.,
 gegen Anzahlung von fl. 5, zwölf monatlichen Theilzahlungen à fl. 3 und Restzahlung fl. 4.

50-kr.-Armen-Lose,

Haupttreffer 1000, 200, 100 Ducaten,
 und prachtvolle Gold- und Silbertreffer, darunter Spenden von Allerhöchstihren Majestäten,

Ziehung am 1. März 1881,
 und empfiehlt sich überhaupt zum An- und Verkauf aller anderen Wertpapiere und Münzen. (549) 3-3

Wechselstube
 der krain. Escompte-Gesellschaft in Laibach.

Zur gefälligen Kenntnissnahme für
Blumenfreunde.

Durch jahrelangen eigenen fruchtigen Fleiss und Liebe zur schönen Kunst der Blumen-cultur gelang es mir, das für die hiesigen Verhältnisse nur irgend Erreichbare den geehrten Blumenfreunden bieten zu können. In meinen bestens eingerichteten Winterlocalitäten habe ich jetzt viele frische Blumen aufzuweisen, und erlaube ich mir, alle Gönner und Freunde der Blumenzucht zur Prüfung meiner Blumen höflichst einzuladen. (777) 3-1

Ermacora, Blumenfreund

Sehr gut erhaltener

Stutzflügel

billig zu verkaufen:
 Herrengasse Nr. 11, III. Stock.

Das beste und wirksamste echte Norweger

Dorsch-Leberthranöl
 gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 fr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25-20

G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“,
 Wienerstrasse, Laibach.